

Musikalische Winterreise aus dem Exil nach Hamburg

BARMSTEDT Im Rahmen der Wanderausstellung „Deutschland im Kasten“ führten Christian Rangenaus und Hanna Rexheuser in der Galerie Atelier III die szenische Lesung von Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ auf. Etwa 20 Zuhörer verfolgten gebannt des Dichters Reise aus dem französischen Exil von Aachen bis nach Hamburg.

Brillant vorgetragen von Schauspielern und Regisseur

Rangenaus, wirkte der Text umso intensiver durch die musikalische Untermalung Rexheusers. Bekannte Volkslieder wie etwa die Melodie von „Die Gedanken sind frei“ waren an passender Stelle ebenso eingesetzt wie die Nationalhymne und Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“. Auch die freien Improvisationen der Cellistin unterstützten den Text perfekt – ob melancholisch, sarkastisch oder zornig.

Der eindrucksvolle Vortrag Rangenaus sorgte an so mancher Stelle für Gänsehaut – einerseits wegen der fortwährenden Aktualität des Textes, andererseits wegen der überaus trefflichen Interpretation. Alle Besucher zeigten sich nach der Vorstellung begeistert und beeindruckt zugleich – was vermutlich ein Anreiz für die Vortragenden sein dürfte, nach weiteren Auftrittsmöglichkeiten zu suchen.

uts



Christian Rangenaus und Hanna Rexheuser interpretierten Heinrich Heines „Wintermärchen“.

SPRINGER